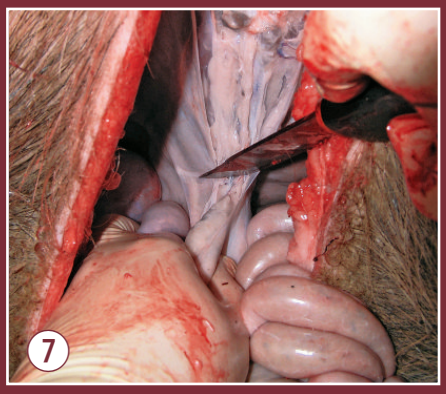
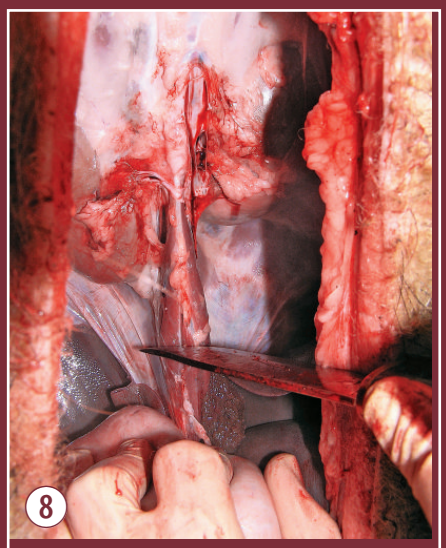
Schont die Keulen





Fotos: Benjamin Evers (10)

1 bis 2 Herauslösen des Waidlochs aus dem Becken mit nicht allzutiefen Schnitten. Vorsicht, lange Klingen stechen oft zu tief ins Becken und öffnen dabei die Harnblase.

3 Herauslösen des Waidloches und des Waiddarmes aus dem Beckenknochen. Er wird später nach innen herausgezogen.

4 + 5 Öffnen der Bauchdecke bis zur Schlossnaht.

6 Öffnen des Brustraumes bis zum Schlund. Herauslösen und Abtrennen der Luftröhre und des Schlundes oberhalb des Drosselkopfes.

7 Lösen des Gescheides. Die Nieren bleiben auf den Filets und schützen diese so vor dem Austrocknen.

8 Der Zwerchfellpfeiler, deutlich zwischen den Nieren und der Messerspitze zu sehen, wird abgetrennt und bleibt für die vorgeschriebene Trichinenuntersuchung im Bauchraum.

9 Fertig aufgebrochen. Das Stück könnte so in die Wildkammer zum Auskühlen.